

## Erläuterung des ICES Advice für 2026

### Sprotte Ostsee



Sprotte gehört zu den Profiteuren der geänderten Umweltbedingungen der Ostsee. Die Biomasse dieses derzeit größten Fischbestandes in der Ostsee (gut 570.000 Tonnen Laicherbiomasse) hat aber weiter abgenommen und liegt 2025 nur noch knapp über dem Referenzwert des höchstmöglichen nachhaltigen Dauerertrages (MSY). Die fischereiliche Sterblichkeit ist gestiegen und somit weiterhin viel zu hoch. Nach drei schwachen Jahrgängen ist der 2024er Jahrgang aber offenbar stark, und die Laicherbiomasse wird 2026 und 2027 anwachsen. Die Fangempfehlung für 2026 ist daher im Vergleich zu 2025 um 36 % höher. Die Bestandsberechnung wird unsicherer, weil russische Daten nach der Suspendierung Russlands aus dem ICES nicht mehr übermittelt werden.

Die deutsche Fischerei nutzt diese Ressource mit zwei großen (ca. 50 Meter langen) und wenigen kleineren Schleppnetzfahrzeugen, vor allem für die Herstellung von Fischmehl und Fischöl.

#### **Ansprechpartnerin:**

Dr. Stefanie Haase

Thünen-Institut für Ostseefischerei, 18069 Rostock

Tel.: 0381 66099-139, Mail: [stefanie.haase@thuenen.de](mailto:stefanie.haase@thuenen.de)

<https://www.thuenen.de/de/themenfelder/fischerei/standard-titel/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter>